

WISSEN ZUR SCHILDDRÜSE IN DEUTSCHLAND

Funktionsstörungen der Schilddrüse sind dritthäufigste Erkrankung in Deutschland^{1,*}



Bei **46%** aller Befragten wurde noch nie eine Untersuchung der Schilddrüse durchgeführt¹

Nur **22%** der Befragten wissen, dass die Hauptaufgabe der Schilddrüse die Regulierung von Hormonen ist¹



Die Schilddrüse steuert wichtige Prozesse, u.a.:²



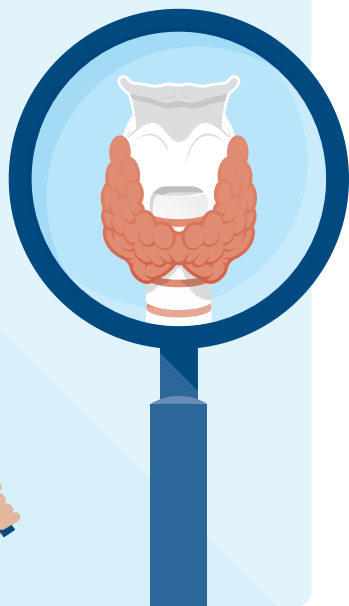
Energieverbrauch



Mineralstoff- und Wasserhaushalt



Seelisches Wohlbefinden



Mehr Informationen zur Schilddrüse auf www.forum-schilddruese.de

* 15% der Befragten haben eine Schilddrüsenerkrankung. Bei 52% der Befragten liegt eine Schilddrüsenunterfunktion vor. Viele Befragte leiden an weiteren Erkrankungen.

¹ Ergebnisse der aktuellen DEGS: Die geschätzte mittlere Jodausscheidung betrug 113 Mikrogramm/Tag und lag bei 32% der Erwachsenen unter dem geschätzten durchschnittlichen Bedarf an Jod.³

² Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der Aurum Research GmbH (durchführendes Feldinstitut: YouGov Deutschland GmbH) zum Wissensstand zum Thema Schilddrüsengesundheit, an der 1.040 Personen zwischen dem 13. und 19.04.2022 teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

³ Forum Schilddrüse, <https://www.forum-schilddruese.de/schilddruese-allgemein/veraenderungen-und-funktionen>, Zugriffsdatum: 12.10.2022.

⁴ Johner SA, Thamm M, Schmitz R, Remer T, Examination of iodine status in the German population: an example for methodological pitfalls of the current approach of iodine status assessment European Journal of Nutrition. 2016 Apr;55(3):1275–82.

⁵ Arbeitskreis Jodmangel e.V., <https://jodmangel.de/ausreichende-jodversorgung/schwangere-und-stillende>, Zugriffsdatum: 12.10.2022.

⁶ Kersting M, Hockamp N, Burak C et al. Studie zur Erhebung von Daten zum Stillen und zur Säuglingsernährung in Deutschland – SuSe II. In: Deutsche Gesellschaft für Ernährung (Hrsg.): 14. DGE-Ernährungsbericht. Vorveröffentlichung Kapitel 3. Bonn (2020).

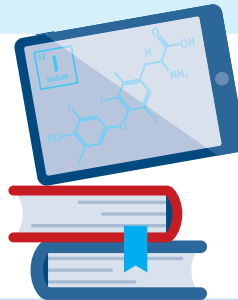


30% der Erwachsenen sind ungenügend mit Jod versorgt^{3,#}

Nur **46%** der Schilddrüsenpatient*innen achten auf eine ausreichende Jodversorgung¹



Wenn Salz, dann Jodsalz!



Nur **25%** aller Befragten fühlen sich zum Thema Jod gut informiert¹

Ausreichende Jodversorgung in der Schwangerschaft besonders wichtig

69% der Befragten wissen nicht, dass die Schilddrüse die Entwicklung Ungeborener beeinflusst¹



Nur **36%** der befragten Schwangeren nehmen Jod als Nahrungsergänzungsmittel ein¹ – zum Vergleich: bei Folsäure sind es laut einer Studie 82%⁵

Risiken für das Embryo durch einen Jodmangel der Schwangeren sind u.a.:⁴



Gestörte Hirnentwicklung

Wachstumsstörungen

Erhöhtes Risiko von Fehlgeburten